

# Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler

im Januar 2020



## 1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

## 2. Publikationen

## 3. Informationen

### 1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

#### **Fortbildung: Train the trainer Workshop - Spannungsfelder der Arbeit zu Geschlechterverhältnissen und sexueller Vielfalt**

Die LAG Mädchen\*politik in Baden- Württemberg bietet im Rahmen des Projektes „Genderqualifizierungsoffensive“ einen Train the Trainer Workshop für Fachpersonen, die Bildungsangebote im Themenspektrum Geschlecht, geschlechtersensible Pädagogik, Vielfalt von Geschlecht und/ oder sexuelle Orientierung sowie Antidiskriminierung durchführen, in Oberderdingen an.

Veranstaltungsbeginn ist der 31.1.2020 Ende: 2.2.2020. Referentinnen sind Katharina Debus und Sarah Klemm von Dissens e.V.

[http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Fortbildung\\_2020\\_Infosheet.pdf](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Fortbildung_2020_Infosheet.pdf)

#### **Tagung: Utopie und Alltag**

Die Tagung der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung findet am 16. und 17. März 2020 in Bad Urach statt. Das wichtigste Ziel feministischer und parteilicher Mädchen\*arbeit ist es, Mädchen\* und junge Frauen\* zu stärken. Intersektionalität spielt dabei eine wichtige Rolle: Es geht nicht alleine um den Blick auf Geschlecht, sondern um verschiedenste und miteinander verschränkte soziale Ungleichheiten, die Einfluss auf die Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten von Mädchen\* und jungen Frauen\* nehmen. Die pädagogische Arbeit mit dieser Zielgruppe bewegt sich irgendwo zwischen Utopie und Alltag; also zwischen dem Wunsch nach gesellschaftlicher Veränderung und der Praxis sozialer Arbeit. Die Tagung hat zum Ziel, dieses Spannungsfeld näher zu beleuchten und Ideen für eine empowernde und solidarische Mädchen\*arbeit und Mädchen\*politik zu geben.

[http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Programm\\_LAG-Maedchenpolitik\\_16.-17.03.20.pdf](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Programm_LAG-Maedchenpolitik_16.-17.03.20.pdf)

## **Über die Landesgrenzen- Geschlechterbilder und Geschlechterrollen im europäischen Vergleich: alles gleich, alles anders?**

Während der Tagung am 15. und 16. Juni 2020 in Magdeburg sollen Geschlechterrollen in Europa verglichen werden.

Anhand des europäischen Projektes „New Perspectives - Gender Sensitive Approaches in Youth Work“ wird dargestellt, wie Rollenklischees, Rollenerwartungen und ggf. auch Benachteiligung aufgrund von Geschlecht bei der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung erlebt werden. Die Veranstaltung bietet u.a. Methoden, die von den Projektpartner\*innen entwickelt wurden, um das Thema Geschlecht und Rollenerwartungen, Identität und Persönlichkeitsentwicklung in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen bearbeitbar zu machen.

<https://www.bagejsa.de/veranstaltungen/ueber-die-landesgrenzen-geschlechterbilder-und-geschlechterrollen-im-europaeischen-vergleich-alles-gleich-alles-anders/>

## **Blended Learning: Bodyismuskritische Pädagogik mit Mädchen\* und Frauen\***

Bodyismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund von vorherrschenden Körnernormen: Körper sollen schön, jung und gesund sein. Die pädagogische Praxis mit Mädchen\* und Frauen\* bietet vielfältige Möglichkeiten, bodyismuskritisch zu agieren. Während der Fortbildung vom 18.03. bis 08.04.2020 in Essen sowie als online-Format sollen unter einem intersektionalen Blickwinkel die verschiedenen Bodyismusformen in ihrer Verwobenheit mit der Kategorie Geschlecht betrachtet werden. [https://www.gender-nrw.de/home\\_new/fuma-fortbildungen/bodyismuskritische-paedagogik/](https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-fortbildungen/bodyismuskritische-paedagogik/)

## **Fat shaming - Bodyismus**

Körper, insbesondere weiblich\* gelesene Körper, unterliegen in einer neoliberal ausgerichteten Gesellschaftsstruktur Optimierungszwängen. Diesen Zwängen kann sich kaum entzogen werden, da sie durch stereotype Rollenzuschreibungen, wie sie zu sein haben, sozialisiert werden. Entsprechen sie nicht dem gängigen Schönheitsideal, wird dies als individuelles Scheitern verhandelt, da sie selbst schuld sind, wenn sie nicht einem körnernormierten Bild entsprechen. Die Bildungstage zum thema fat shaming finden vom 09. - 11. März 2020 in Zülprich statt.

[http://lila-bunt-zuelprich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub\\_2020\\_03\\_09.html](http://lila-bunt-zuelprich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub_2020_03_09.html)

## **Digitale Inszenierungen von Mädchen\* und jungen Frauen\* zwischen sozialer Erwünschtheit und Empowerment**

In der pädagogischen Praxis sind wir tagtäglich damit konfrontiert, dass ein Teil der Lebenswelt der Mädchen\* und jungen Frauen\* zum Teil für uns unsichtbar auf dem Smartphone stattfindet. Dies löst mitunter Ratlosigkeit aus, die sich schnell zu einer generellen Ablehnung und Abwertung der digitalen Erlebniswelten von Jugendlichen entwickeln kann. Die Bildungstage finden vom 16. - 18. März 2020 in Zülprich statt.

[http://lila-bunt-zuelprich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub\\_2020\\_03\\_16.html](http://lila-bunt-zuelprich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub_2020_03_16.html)

## **Methodenwerkstatt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt: Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren!**

Der Fachtag am 7.02.2020 in Magdeburg soll konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ\* Menschen aufzeigen und Anstöße bzw. Impulse geben, wie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sich diesen Zielgruppen öffnen und sie,

gewinnbringend für alle, unterstützen können. Welche Angebote gibt es bereits für queere Kinder- und Jugendliche regional und bundesweit? Welche Bedarfe und Handlungsnotwendigkeiten bestehen weiterhin? Die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten soll unter, für und mit Jugendlichen sichtbar gemacht werden. Ziel ist es, Methoden, Instrumente und Handlungsstrategien aufzuzeigen, um Kinder- und Jugendarbeit „queerer“ zu machen. Eine gemeinsame Veranstaltung von KgKJH Sachsen-Anhalt e.V., Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V., Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V., BBZ lebensart, Akademie Waldschlösschen, QueerDenken Referat Magdeburg, LSVD Sachsen-Anhalt, Geschlechtergerechte Jugendhilfe.de;  
[https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/tagung\\_27-02-2020/](https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/tagung_27-02-2020/)

### **Fachtag: Respect Diversity! Anti-Bias in der Praxis**

am 11.03. findet in Münster, in Kooperation mit dem kommunalen Integrationszentrum Münster, dieser Fachtag statt. Im Rahmen der Tagung wird sich mit den Mechanismen von Diskriminierung näher befasst und Möglichkeiten für bewussteres Handeln erkundet. Keynote Speaker\_innen sind Prof. Dr. Andreas Zick (Universität Bielefeld) und Žaklina Mamutovič (Referentin in der politischen Bildung).  
<https://www.gender-nrw.de/fachtagung2020>

### **Fortbildung: Der Anti-Bias-Ansatz – Grundlagen Vorurteilsreflektierter Pädagogik für die Praxis**

In der zweitägigen Fortbildung am 12. und 13.2. in Essen werden Grundlagen des Anti-Bias-Ansatzes vorgestellt und über selbstreflexive Übungen die Möglichkeit gegeben, eigene Bilder und pädagogische Haltungen zu hinterfragen sowie den Transfer in den eigenen (Arbeits-)Alltag zu beginnen. [https://www.gender-nrw.de/home\\_new/fuma-fortbildungen/der-anti-bias-ansatz/](https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-fortbildungen/der-anti-bias-ansatz/)

### **Fachtagung: Gender- und diversitätsbewusste Pädagogik in KiTa, Kinder- und Jugendarbeit**

Die gender- und diversitätsbewusste Pädagogik spielt in Kindertageseinrichtungen sowie der Kinder- und Jugendarbeit eine immer bedeutendere Rolle. Rechtspopulistische Anfeindungen der Genderforschung, Proteste gegen die Thematisierung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stellen die pädagogischen Fachkräfte vor immer neue Legitimierungszwänge. Die pädagogischen Fachkräfte sind am 20.03. in Frankfurt am Main gefragt, ihre Haltungen zu überprüfen und sich zu positionieren. <https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/fachbereich-4-soziale-arbeit-gesundheit/aktuelles-und-termine/veranstaltungen-am-fb-4/tagung-genderpadagogik/?fbclid=IwAR1E5ryjOHlgDjKP1giHt0HagTfdthHmHz2aIL5Ib1DeVIFBvVyt1y7TRU>

### **Equal Care Day 2020**

Der Equal Care Day ist eine Initiative von klische\*esc e.V., einem gemeinnützigen Verein zur Förderung von Wahlfreiheit jenseits limitierender Rollenklischees. Der Aktionstag hat das Ziel, auf die mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Fürsorgearbeit aufmerksam zu machen. Vom 28. bis 29. 2. 2020 veranstaltet der klische\*esc e.V. in Bonn ein Event mit CareCamp und Fachkonferenz.  
<https://equalcareday.de/>

### **Blended Learning Qualifizierung: No wrong way to have a body?! - Bodyismuskritische Pädagogik mit Mädchen\* und Frauen\***

Bodyismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund von vorherrschenden Körpernormen: Körper sollen schön, jung und gesund sein. Die pädagogische Praxis mit Mädchen\* und Frauen\* bietet vielfältige Möglichkeiten, bodyismuskritisch zu agieren. Der Fokus der Fortbildungsreihe am 18.03. und 08.04 in Essen & online liegt auf lookistischer Diskriminierung in ihrer Verwobenheit mit der Kategorie Geschlecht. [https://www.gender-nrw.de/home\\_new/fuma-  
fortbildungen/bodyismuskritische-paedagogik/](https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-<br/>fortbildungen/bodyismuskritische-paedagogik/)

### **Webinar: Rassismuskritische Perspektiven auf häusliche Gewalt**

Warum macht es Sinn, wieder mehr über häusliche Gewalt zu sprechen und warum ist es wichtig, einen rassismuskritischen Blick auf alle Beteiligten zu haben? Wo liegen die Differenzen der Wahrnehmung von häuslicher Gewalt bei (nicht-)weißen Betroffenen und Tätern? Dies soll während des Webinars am 5.2 und 12.2 online genauer angeschaut werden. <https://www.gender-nrw.de/haeusliche-gewalt/>

### **Fortbildung: Ich glaub, ich bin im falschen Film! Traumapädagogik in der Jungenarbeit**

Das als Kooperation des LWL-Bildungszentrums Jugendhof Vlotho und der LAG / Fachstelle Jungenarbeit NRW durchgeführte Seminar am 12. und 13.03. in Vlotho vermittelt Theorie zu Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Neurobiologie des Traumas sowie Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen. Es gibt Einblick in mögliche traumapädagogische Interventionen und bietet Raum für Fallarbeit aus der eigenen Praxis.

<https://lagjungenarbeit.de/angebote/qualifizierungen#traumapaedagogik>

### **Fachtagung: Kindeswohl im Fokus - Perspektiven der Istanbul-Konvention für den Kinderschutz im Sorge- und Umgangsrechtsverfahren im Kontext häuslicher Gewalt**

Die SÜD AG (Zusammenschluss von Mitarbeiterinnen aus den Mädchen\*- und Jungen\*-Bereichen der süddeutschen Autonomen Frauenhäuser) lädt am 31.03 in Stuttgart herzlich dazu ein, interdisziplinär die Perspektiven der Istanbul-Konvention für den Kinderschutz in Sorge-/ Umgangsrechtsverfahren im Kontext häuslicher Gewalt zu beleuchten. [https://autonome-frauenhaeuser-zif.de/de/content/fachtag-  
zum-thema-kindeswohl-im-fokus-am-3132020-stuttgart](https://autonome-frauenhaeuser-zif.de/de/content/fachtag-<br/>zum-thema-kindeswohl-im-fokus-am-3132020-stuttgart)

### **Weiterbildung: Täterarbeit Häusliche Gewalt nach BAG TäHG**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (BAG TäHG) bietet einen zusätzlichen Durchgang der praxisbegleitenden Weiterbildung zur Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt ab dem 16.04. in Heppenheim an. Die Weiterbildung richtet sich in erster Linie an Praktiker\*innen der Täterarbeit, aber auch an Mitarbeiter\*innen der Jugendämter und Jugendhilfe, der psychosozialen Beratungsstellen, der Bewährungshilfe etc. [https://www.bag-  
taeterarbeit.de/images/flyer-seminarmanager/Flyer\\_GrundlagenWB\\_20\\_21\\_neu.pdf](https://www.bag-<br/>taeterarbeit.de/images/flyer-seminarmanager/Flyer_GrundlagenWB_20_21_neu.pdf)

### **Seminar: sexuelle Übergriffe unter Kindern**

Das Seminar am 10. und 11.02. in Frankfurt am Main geht neben bindungstheoretischen Aspekten auch auf die psychosexuelle Entwicklung von Kindern ein, um davon ausgehend konkrete sexuelle Handlungen besser einschätzen zu können und übergriffigem Verhalten entgegen zu steuern.

<https://www.i-p-bm.com/seminare/seminare-a-z/78/sexuelle-uebergrieffe-unter-kindern>

### **Seminar: Sexueller Missbrauch und Missbrauchsabbildungen**

Das am 27. - 28.04.2020 in Frankfurt am Main stattfindende Seminar gewährt Einblicke in ausgewählte Facetten des sexuellen Missbrauchs von Kindern, Tatdynamiken und die „Szene“ im medialen Raum rund um sexuelle Missbrauchsgeschehnisse. Es werden auch die verschiedenen Genres und Verbreitungswege sexuellen Missbrauchs vorgestellt.

<https://www.i-p-bm.com/seminare/seminare-a-z/77/sexueller-missbrauch-und-missbrauchsabbildungen>

### **Seminar: Traumasensibler Umgang mit geflüchteten Mädchen\***

Mädchen\* und Frauen\* mit Migrationsbiografie in der Unterbringung von Gemeinschaftsunterkünften und mit unsicherem Aufenthalt sind häufiger Gewaltsituationen ausgesetzt. Diese Gegebenheiten verstärken häufig die Traumafolgereaktionen. Parallel haben wir es mit einer zunehmenden Verschärfung der Gesetzeslage zu tun, verbunden mit massiver Abschiebep Praxis. Pädagogische Fachkräfte setzen sich am 13.02.2020 in Herne im Seminar mit diesem Thema auseinander.

<https://www.fachpool.de/veranstaltungen/traumasensibler-umgang-mit-gefluechteten-maedchen-und-jungen-frauen/>

### **Grundlagenseminar: sexualisierte Gewalt**

Viele Klient\*innen aus psychosozialen Arbeitsfeldern haben in ihrer Kindheit/Jugend sexualisierte Gewalt erlebt. Um ihnen adäquate Unterstützung anbieten zu können, als auch zur Prävention weiterer Gewalterfahrungen, braucht es sensibilisierte Fachkräfte. Die Fortbildung am 13.03.2020 in Stuttgart hat zum Ziel, durch Information und Auseinandersetzung mit der Thematik mehr Sicherheit im Umgang mit Betroffenen im Berufsalltag zu gewinnen.

Inhalte der Fortbildung werden sein: die Differenzierung von Grenzverletzungen und Übergriffen, die Prävention durch eine „Kultur der Grenzachtung“, die Informationen über Traumatisierung nach sexuellen Übergriffen und Täterstrategien, der Umgang mit Betroffenen, bzw. dem Verdacht, jemand könnte betroffen sein, die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, die Reflektion möglicher Unsicherheiten und Belastungen.

[https://www.wildwasser-stuttgart.de/wp-content/uploads/2019/11/Ausschreibung\\_Sex-Gewalt-Grundlagenseminar.pdf](https://www.wildwasser-stuttgart.de/wp-content/uploads/2019/11/Ausschreibung_Sex-Gewalt-Grundlagenseminar.pdf)

### **Lesung und Ausstellungseröffnung: "Perle ausm Block?! - Weibliche Ultras zwischen Anpassung und Rebellion"**

Der Vortrag mit Diskussion mit Antje Grabenhorst findet am 12. Februar 2020 in Leipzig statt.

Was motiviert weibliche Ultras, Woche für Woche ihr Letztes für den Verein zu geben, durch Stadien zu tingeln, sich die Seele aus dem Leib zu schreien?

Vermutlich das gleiche, wie Männer auch - oder nicht? Auf jeden Fall haben sie mit ihrer Präsenz fast automatisch eine Sonderrolle und Minderheitenposition inne, wird es ihnen nicht selten schwer gemacht ein ganz normaler Teil der Ultrakultur zu sein. Aber sie sind da und gehören gegen alle Widerstände längst dazu.

Antje Grabenhorst ist Fußballfan, Mitveranstalterin von Fan.Tastic Females und engagiert bei F\_In - Frauen im Fußball sowie Fußballfans gegen Homophobie. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung »Fan.Tastic Females – Football Her.Story«, die vom 14.-25. Januar in der Universität Leipzig zu sehen ist, statt. <https://www.conne-island.de/termin/nr5477.html>

### **Ausstellung: Fan.Tastic Females – Football Her.Story**

In der Saison pilgern Woche für Woche junge und alte Männer in die Stadien, weil Fußball Männersache ist. Mythos oder Wahrheit? Dieser Frage will die aktuelle Ausstellung Fan.Tastic Females - Football Her.Story auf den Grund gehen. In der Zeit vom 10. bis 22. Februar 2020 ist sie in Magdeburg zu sehen. In ihr werden die Leidenschaft und Begeisterung für Fußball aus der Sicht weiblicher Fans beleuchtet. In 80 Videoporträts wird die Vielfalt weiblichen Fußballfans in ganz Europa dargestellt. Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am 10. Februar 2020 statt. <https://www.fan-tastic-females.org/index.php/de/the-exhibition-ger>

### **Weltgebetstag 2020 mit dem Motto: Steh auf und geh!**

Am 06. März 2020 wird in aller Welt der Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. In Gemeinden vor Ort werden diese Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Global denken, lokal handeln. Der Weltgebetstag schärft den Blick für weltweite Herausforderungen wie Armut, Gewalt gegen Frauen, Klimawandel. <https://weltgebetstag.de/idee/>

### **Vernetzungstreffen für weiße Pädagog\*innen- Fokus: Power Sharing/Verbündet-Sein**

Die LAG Mädchenarbeit lädt zum dritten Vernetzungstreffen für *weiße* Pädagog\*innen am 7. Februar 2020 in Wuppertal ein. An diesem Tag soll ein Raum geschaffen werden für Austausch und vertiefende Reflexion mit dem Fokus auf rassismuskritische Handlungsmöglichkeiten und Strategien aus einer *weißen* Perspektive. Der Schwerpunkt wird dieses Mal auf der Auseinandersetzung mit Power Sharing und Verbündet-Sein liegen. Dabei wird es u.a. um Fragen gehen wie: Was bedeutet Power Sharing und Verbündet-Sein für uns? Welche Praxis verbinden wir damit? Welche Widersprüche erleben wir in unserem eigenen Handeln? Außerdem wird es auch wieder Raum für Praxisreflexion geben. Das dritte Vernetzungstreffen richtet sich an weiße Pädagog\*innen, die sich bereits selbstreflexiv mit Rassismus und dem eigenen Weißsein auseinandergesetzt haben. <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/WS/2020/termine-infos-vernetzungstreffen-722020.html>

## **Qualifizierungsreihe: connect - Qualifizierungsreihe zur gender- und diversitätsreflektierten Pädagogik im Kontext von Flucht und Migration**

Auch in 2020 wird die Blended-Learning Qualifizierungsreihe #connect vom 29.04. - 25.06. in Essen und online angeboten. Die Anmeldung für den 1. Durchlauf ist ab sofort möglich. Pädagogischen Fachkräften in der Jugendhilfe wird für ihre pädagogische Arbeit eine nachhaltige Qualifizierungsreihe zur Stärkung der Handlungssicherheit in der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten Jugendlichen angeboten. <https://www.gender-nrw.de/digitale-lernwelten/connect-qualifizierungsreihe/>

## **Praxisworkshop: Digitale Jungs\***

Heranwachsende suchen nach entsprechenden Vorbildern, an denen sie sich orientieren können. Populäre Medien sind dabei zentrale Schauplätze, auf denen Jugendliche diesen Vorbildern begegnen: Hier werden Geschlechternormen verhandelt und Werturteile formuliert. Wenn diese medialen Zuschreibungen vielfältig und tolerant oder im Gegenteil einschränkend und stereotyp sind, hat das Einfluss auf die freie, individuelle Identitätsbildung der Jugendlichen. Der Workshop am 13.03. in Nürtingen will dieses Dilemma aufgreifen und Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit und Jungenarbeit dazu befähigen, mit ressourcenorientiertem medienpädagogischen Handeln die Männlichkeitsfindung von Jungen\* durch digitale Medien zu bereichern. <https://www.lag-jungenarbeit.de/events/digitale-jungs-ein-praxisworkshop/>

## **Seminar: Crosswork – Männer\* in der Arbeit mit Mädchen\***

Die Frage, ob ich als Mann\* geschlechtergerechte Angebote für Mädchen\* anbieten kann und wie diese aussehen können, werden im Seminar am 18. November in Stuttgart bei einer Kooperation der Akademie der Jugendarbeit Baden- Württemberg und der LAG Mädchenpolitik bearbeitet.

Geschlechtersensible Arbeit mit Mädchen\*/ Mädchen\*arbeit basiert nicht zuletzt auf der Arbeit in geschlechtshomogenen Räumen /"Schutzräumen", z.B. Mädchen\*treffs. In der pädagogischen Praxis gibt es allerdings aufgrund struktureller Gegebenheit (z.B. keine oder wenig Angebote im ländlichen Raum, allein als männlicher\* Kollege im Jugendhaus) oftmals nicht die Möglichkeit, in geschlechtshomogenen Räumen zu arbeiten. Hinzu kommen neue fachliche Diskurse im Bereich Genderpädagogik rund um das Thema Vielfalt von Geschlecht, die genderreflexives Arbeiten in geschlechtsheterogenen Räumen thematisieren.

Im Seminar werden vor allem folgende Themen vertieft:

- Genderpädagogik und Crosswork
- Sozialisation & Geschlecht
- Pädagogische Haltung und Reflexion der eigenen Geschlechterbilder und Rollen
- Themen und Lebenslagen in der Arbeit mit Mädchen\*
- Methodische Anregungen
- Knackpunkte und Grenzen von Crosswork

<https://jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/82-crosswork-maenner-in-der-arbeit-mit-maedchen.html>

## **Konferenz: Generation Equality – Vorbereitung auf die UN-Frauenrechtskonferenz**

UN Women Deutschland und der Deutsche Frauenrat haben für den 19. Februar 2020 im Bundesfrauenministerium in Berlin zu einer Konferenz „Generation Equality“ eingeladen, auf der „junge wie alte Aktivist\*innen aktuelle Herausforderungen bei der Gleichstellung der Geschlechter benennen“ sollen. Gemeinsam mit Regierungsvertreter\*innen soll zudem der Prozess „Generation Equality/Peking+25“

vorgestellt werden. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die vom 09.-20. März 2020 in New York stattfindende Jahreskonferenz der UN-Frauenrechtskommission. <https://www.unwomen.de/aktuelles/veranstaltungen.html>

## 2. Publikationen

### **Imagevideo der LAG Jungenarbeit Baden- Württemberg**

Im Zuge der Erneuerung der Webseite ist nun auch ein ca. 2-minütiges Clip entstanden, auf dem die LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg ihre Aufgaben und Arbeitsfelder beschreibt. Zu sehen ist dieses sowohl auf der Webseite der LAG als auch auf dem YouTube Channel.

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=1&v=v0h0LeSRFx8&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=v0h0LeSRFx8&feature=emb_logo)

### **Literaturrecherche: Gendererfahrungen im Jugendalter**

Gerd Brenner legt in deutsche Jugend 10/ 2019 eine umfangreiche Literatur zu Gendererfahrungen im Jugendalter zu folgenden Themen vor: Genderrollen und ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Theorie der Männlichkeit, Praxishilfen, Thematisierung von Gender im Jugendbuch.

[https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik\\_soziale\\_arbeit/zeitschriften/deutsche\\_jugend/article/Journal.html?tx\\_beltz\\_journal%5Barticle%5D=42639&cHash=fb7f7689260e1aee32ad33d2de4d079b](https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/zeitschriften/deutsche_jugend/article/Journal.html?tx_beltz_journal%5Barticle%5D=42639&cHash=fb7f7689260e1aee32ad33d2de4d079b)

### **Buch: Prinzessinnenjungs**

Der Autor Nils Pickert versucht nach eigener Aussage, seinen Sohn gleichberechtigt zu erziehen und stärkt ihn, wo immer es ihm möglich ist. So macht er seine Schultern breit und zieht selbst mal einen Rock an, um gegen Geschlechterklischees in der Erziehung vorzugehen.

In seinem Buch Prinzessinnenjungs ist auf 256 Seiten ab dem 11.03.2020 darüber zu lesen, wie Pickert zu Männlichkeits-Normierung steht und warum diese das Gefühlsleben von Jungen in ihrer Entfaltung hemmt. Er setzt sich für die Verabschiedung jeglicher Rollenzuweisungen und für eine unendliche Vielfalt an Wegen, vom Jungen zum Mann zu werden, ein. Das Buch enthält viele Hinweise und konkrete Tipps, wie Eltern ihre Söhne dabei begleiten können.

[https://www.beltz.de/produkt\\_produktdetails/42813-prinzessinnenjungs.html?fbclid=IwAR1kzr8aPIT8PJXSeqChavrxEE2ATJPenIOXWbrVU87YJT7ohUL45o3ayvg](https://www.beltz.de/produkt_produktdetails/42813-prinzessinnenjungs.html?fbclid=IwAR1kzr8aPIT8PJXSeqChavrxEE2ATJPenIOXWbrVU87YJT7ohUL45o3ayvg)

### **Handreichung: Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – Schwerpunkt Mädchen\*arbeit**

Nach 3 Jahren Projektarbeit mit „Mädchen machen Inklusion!“ bei ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e.V. ist die inklusive Öffnung des Mädchentreffs weiterhin ein Prozess. Diese Handreichung soll anderen Einrichtungen Mut machen, diese wichtige Aufgabe anzugehen, sich nicht abschrecken zu lassen und Inklusion in der Praxis voranzutragen.

[https://www.promaedchen.de/aktuelles/Handreichung\\_Online.php](https://www.promaedchen.de/aktuelles/Handreichung_Online.php)



## Shell Jugendstudie 2019

Die Studie zeigt, dass Unterschiede zwischen Ost und West, zwischen männlichen\* und weiblichen\* Jugendlichen sowie zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund eher kleiner als größer werden. Nach wie vor besteht allerdings ein starker Zusammenhang zwischen Bildungserfolg und sozialer Herkunft. Auffällig ist die Zunahme populistischer Tendenzen unter einigen Jugendlichen.

<https://www.shell.de/medien/shell-presseinformationen/2019/shell-jugendstudie-2019-jugendliche-melden-sich-zu-wort.html>

## Broschüre: „#Geschlechtergerechtigkeit: Da geht noch mehr!“

Die Fachbroschüre mit dem Titel „#Geschlechtergerechtigkeit: Da geht noch mehr!“ hat die dbb bundesfrauenvertretung aktuell veröffentlicht. Sie gibt einen Überblick über die rechtliche Ausgangssituation von Frauen in Deutschland und vermittelt Handlungsempfehlungen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen im öffentlichen Dienst und darüber hinaus“. Neben dem Steuerrecht stehe das Wahlrecht im Fokus. Die Broschüre richtet sich an Personal- und Betriebsrätinnen, Gleichstellungsbeauftragte und Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Politik.

[www.dbb.de/td-frauen/artikel/geschlechtergerechtigkeit-da-geht-noch-mehr-2.html](http://www.dbb.de/td-frauen/artikel/geschlechtergerechtigkeit-da-geht-noch-mehr-2.html)

## Veröffentlichung der Bundeszentrale für politische Bildung: Feminismen

Unterschiedliche Wege, verwandte Ziele, vergleichbare Erfolge? Historisch gewachsene politische Rahmenbedingungen wirken bis heute auf Feminismus und Geschlechterpolitik fort. Myra Marx Ferree entwirft ein Panorama der modernen Frauenbewegungen, das zugleich Gesellschaftsgeschichte ist.

[https://www.bpb.de/300402/feminismen?pk\\_campaign=nl2019-11-20&pk\\_kwd=0d986aShell](https://www.bpb.de/300402/feminismen?pk_campaign=nl2019-11-20&pk_kwd=0d986aShell)

## Beiträge zu Simone de Beauvoires Schrift: „Das andere Geschlecht“

Vor 70 Jahren veröffentlichte die französische Schriftstellerin und Philosophin Simone de Beauvoir ihre Schrift "Le Deuxième Sexe" (deutsche Übersetzung: "Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau", 1951).

Während sie im ersten Band "Fakten und Mythen" in Bezug auf Frauen auf den Grund geht, zeigt sie im zweiten Band "Gelebte Erfahrung" wie es ist, als Frau aufzuwachsen, zu leben, alt zu werden - wie man nicht als Frau zur Welt kommt, sondern es wird. Eine Frau zu sein (oder ein Mann), das ist für Beauvoir eine soziale Tatsache, nicht etwa ein vorherbestimmtes Schicksal. In folgenden APUZ- Beiträgen beziehen sich Autorinnen auf Simone de Beauvoir:

- Margarete Stokowski, Das Ewigweibliche endlich fallen lassen. Was sagt uns »Das andere Geschlecht« heute?  
»Das andere Geschlecht« gilt als Klassiker, doch Simone de Beauvoirs Thesen sind bis auf einen viel zitierten Satz kaum bekannt. Ihre Kenntnis würde so manche Diskussion über Geschlechterverhältnisse heute extrem bereichern - und beschleunigen.  
Gender, Frauenbewegung. [www.bpb.de/302113](http://www.bpb.de/302113)

- Alice Schwarzer/Simone de Beauvoir, »Das Ewig Weibliche ist eine Lüge« 1976 interviewte Alice Schwarzer, prominenteste Vertreterin der zweiten Frauenbewegung in Westdeutschland, Simone de Beauvoir, die unter anderem über die Reaktionen auf »Das andere Geschlecht« und ihre Aktivitäten in der Frauenbewegung spricht.  
Frauenbewegung. [www.bpb.de/302115](http://www.bpb.de/302115)
- Julia Korbik, Simone de Beauvoir (1908-1986). Ein Kurzporträt Simone Lucie Ernestine Marie Bertrand de Beauvoirs Leben schien vorgezeichnet - durch ihr Geschlecht und das bürgerlich-katholische Geburtsmilieu. Doch äußere Zwänge und innerer Drang machten sie zur berühmten Schriftstellerin, Philosophin und Feministin.  
Frauenbewegung. [www.bpb.de/302117](http://www.bpb.de/302117)
- Imke Schmincke, Wie »Das andere Geschlecht« zu einer »Bibel« des Feminismus wurde  
Das vor 70 Jahren erstmals erschienene Buch »Das andere Geschlecht« gilt mittlerweile als Meilenstein, Klassiker oder auch »Bibel« der Frauenbewegung beziehungsweise des Feminismus. Diese Wirkung hat es erst Jahrzehnte nach seinem Erscheinen entfaltet.  
Frauenbewegung. [www.bpb.de/302119](http://www.bpb.de/302119)
- Karen Vintges, Zur Ethik bei Simone de Beauvoir  
Als Dreh- und Angelpunkt des philosophischen Werks von Simone de Beauvoir kann das Thema gelten, wie wir unser Leben - mit anderen - praktisch gestalten sollen. In einem ihres Essays legte sie ihre ethischen Überlegungen dar, die auch »Das andere Geschlecht« beeinflussen. Ethik, Phänomenologie. [www.bpb.de/302121](http://www.bpb.de/302121)
- Laura Hengehold, Die Philosophie der Individuation bei Simone de Beauvoir  
Die Entwicklung menschlicher Individualität und die materiellen Bedingungen dafür sind ein Kernthema bei Simone de Beauvoir. Für Frauen bedeutet das, eine ganz Andere zu sein, dass sie ihre Individualität nicht kontinuierlich auf eine relationale Art und Weise entwickeln können.  
Individuation., Anerkennung, Phänomenologie. [www.bpb.de/302123](http://www.bpb.de/302123)

### **Broschüre: Schule lehrt/lernt Vielfalt**

Praxisorientiertes Basiswissen und Tipps für Homo-, Bi-, Trans- und Inter\*freundlichkeit in der Schule. Die Broschüre richtet sich an pädagogische Fachkräfte und schafft eine breite Übersicht zu Homo-, Bi-, Trans\*- und Inter\*freundlichkeit im Schulalltag (und darüber hinaus). Sie vermittelt Basiswissen über sexuelle und gleichgeschlechtliche Vielfalt und bietet Einführungen in die queere Pädagogik, Handlungsmöglichkeiten, Tipps und Antworten zur Unterstützung von homo- und bisexuellen, trans\* und inter\* Schüler\*innen.

[http://www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de/fileadmin/daten\\_AfV/PDF/AWS\\_MAT18\\_Schule\\_lehrt\\_lernt\\_Vielfalt\\_Bd1.pdf](http://www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de/fileadmin/daten_AfV/PDF/AWS_MAT18_Schule_lehrt_lernt_Vielfalt_Bd1.pdf)

## **Geschlecht ist politisch: Bildungsbarrieren – Bildungschancen**

Die aktuelle Ausgabe der GEW Thüringen widmet sich dem Thema „Geschlecht ist politisch: Bildungsbarrieren - Bildungschancen“. Es werden Fragen rund um das Thema Gender und Geschlechtervielfalt im Kontext pädagogischer Arbeit beleuchtet.

[https://www.gew-thueringen.de/zeitschrift/aktuelle-tz-ausgaben/detailseite/neuigkeiten/geschlecht-ist-politisch-bildungsbarrieren-bildungschancen/?fbclid=IwAR2DL71srJr\\_anle0okW7DCxuyUUGh7KuXWCp7bxCLMKshWGBuz2st1\\_iUE](https://www.gew-thueringen.de/zeitschrift/aktuelle-tz-ausgaben/detailseite/neuigkeiten/geschlecht-ist-politisch-bildungsbarrieren-bildungschancen/?fbclid=IwAR2DL71srJr_anle0okW7DCxuyUUGh7KuXWCp7bxCLMKshWGBuz2st1_iUE)

## **Studie: Die Lohnlücke zwischen Teilzeit- und Vollzeitarbeit hat sich verdreifacht**

„Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gestiegen - immer mehr von ihnen arbeiten jedoch in Teilzeit. Im Jahr 2017 waren es 36 Prozent, über 10 Prozentpunkte mehr als Mitte der 1990er Jahre. Gleichzeitig ist der sogenannte Parttime Wage Gap, also die Stundenlohlücke zwischen einem Vollzeit- und einem Teilzeitjob, deutlich gestiegen, von 5 Prozent Mitte der 1990er Jahre auf mittlerweile 17 Prozent.“ Dies sind zentrale Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW).

Die DIW-Studie empfiehlt, das Gesetz zum Rückkehrrecht auf die Vollzeitstelle „durch weitere Maßnahmen zu flankieren, um der Teilzeitfalle zu begegnen“. So könne „eine Reform des Ehegattensplittings dazu führen, dass eine Ausweitung der Arbeitszeit für Frauen attraktiver wird, wenn sich ihr Nettolohn dann stärker erhöht“.

[https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.697152.de/publikationen/wochenberichte/2019\\_46/teilzeiterwerbstaetigkeit\\_ueberwiegend\\_weiblich\\_und\\_im\\_durchschnitt\\_schlechter\\_bezahlt.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.697152.de/publikationen/wochenberichte/2019_46/teilzeiterwerbstaetigkeit_ueberwiegend_weiblich_und_im_durchschnitt_schlechter_bezahlt.html)

## **Neuveröffentlichung: MINT oder CARE? Gendersensible Berufsorientierung**

Digitalisierung und demografischer Wandel werden auch MINT- und Care-Berufe radikal verändern. Dies macht es nötig, die Eckpunkte einer gendersensiblen Berufsorientierung neu zu überdenken. Hemmnisse und Förderung durch formale und informelle Bildung in Schule und Familie werden in diesem Band im nationalen und internationalen Kontext analysiert und vielfältige Praxisvorschläge davon abgeleitet.

[https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs\\_und\\_sozialwissenschaften/buecher/produkt\\_produktdetails/38784-mint\\_oder\\_care.html](https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/38784-mint_oder_care.html)

## **klische\*esc-Büchertasche**

Ob in Büchern, Filmen, Liedern, Computerspielen oder Werbung – Kinder werden im Alltag überall mit einengenden Rollenbildern konfrontiert. Die klische\*esc-Büchertasche enthält sechs Kinderbücher und eine Infobroschüre zum Umgang mit Stereotypen und Rollenbildern. Für Eltern, Großeltern, Kita-Team, Elternvereine und alle, die ein Geschenk suchen. klische\*esc ist ein Projekt von „Die Rosa-Hellblau-Falle“, einem Partner der Initiative Klischeefrei.

<https://klischeesc.de/buechertasche/>

## **Online magazine jetzt.de: Warum gehen so wenige Frauen zur Feuerwehr?**

Weniger als 2 Prozent der Berufsfeuerwehrleute sind Frauen. Dabei setzt sich der Deutsche Feuerwehrverband seit Jahren für mehr Frauen in den Wehren ein. Zudem mangelt es vielerorts an Nachwuchs. Warum meiden junge Frauen die Feuerwehr? Welche Rolle spielen Geschlechterklischees? Antworten sucht das Online-Magazin jetzt.de.

<https://www.jetzt.de/job/frauen-bei-der-feuerwehr-sind-selten-warum-ist-das-so>

## **WHO-Regionalbüro für Europa und BZgA Standards für die Sexuaufklärung in Europa- Rahmenkonzept für politische Entscheidungsträger,**

### **Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden, Expertinnen und Experten**

In den Ländern, in welchen rechtsnationale Tendenzen erstarken, gibt es aktuell verstärkt Diskussionen um sexualpädagogische Ansätze und Geschlechtervielfalt. Da scheint es keine Rolle zu spielen, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) altersgerechte Sexuaufklärung als Beitrag zur allgemeinen Gesundheitsförderung und als Voraussetzung für sozial gerechte Gesellschaften sieht. [https://www.bzga-whocc.de/fileadmin/user\\_upload/WHO\\_BZgA\\_Standards\\_deutsch.pdf](https://www.bzga-whocc.de/fileadmin/user_upload/WHO_BZgA_Standards_deutsch.pdf)

## **Tagungsdokumentation: Sexualisierte Grenzverletzungen in der digitalen Welt - Schutz von Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Kontexten“**

Vom 19. bis 20. September 2019 fand eine Tagung zum Thema“ Sexualisierte Grenzverletzung in der digitalen Welt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin statt. Sie gab den Teilnehmer\*innen aus Wissenschaft, pädagogischer Praxis, Fachverbänden, Fachberatung und öffentlicher Verwaltung die Möglichkeit, neue medien- und sexualpädagogische Ansätze der Prävention zu diskutieren. Das Programm bot aktuelle wissenschaftliche Befunde zum Thema und neue Erkenntnisse aus laufenden Forschungsprojekten des BMBF.

<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/2881.php>

## **Broschüre: Diskriminieren Mädchen\* und Jungen\* anders? Pädagogischer Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bezeichnet Einstellungen, die Menschen unterschiedlicher sozialer, religiöser und ethnischer Herkunft sowie mit verschiedenen Lebensstilen abwertet und ausgrenzt. Diese Menschen werden dabei als Vertreter\*innen tatsächlicher oder vermeintlicher Gruppen ignoriert, missachtet, diskriminiert oder sogar mit Gewalt konfrontiert.

Was heißt es, sich pädagogisch mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen? Wie kann eine solche Arbeit in der Praxis aussehen? Und wie kann geschlechterreflektierend pädagogisch mit Abwertungen und Ausgrenzungen umgegangen werden?

Die Publikation stellt Ergebnisse einer gemeinsamen Praxisforschung der Amadeu Antonio Stiftung und der Alice Salomon Hochschule vor. Es wurden unterschiedliche Arbeitsfelder der Jugend- und Bildungsarbeit, in Mädchen\*arbeit, Jungen\*projekte und koedukative Angebote untersucht. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/diskriminieren-maedchen-und-jungen-anders-paedagogischer-umgang-mit-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit>

## **Empfehlungen: Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in Institutionen**

„Rechte und Pflichten: Aufarbeitungsprozesse in Institutionen / Empfehlungen zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs“ sind von der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs am 03.12.2019 veröffentlicht worden. Damit, so die Kommission, lägen „erstmalig übergreifende Kriterien für eine gelingende Aufarbeitung in Institutionen vor“.

[www.aufarbeitungskommission.de/empfehlungen-aufarbeitung-institutionen](http://www.aufarbeitungskommission.de/empfehlungen-aufarbeitung-institutionen)

## **Begriffs-Leitfaden für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt**

Am 2. Dezember 2019 wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Nationalen Rats gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen, von ECPAT Deutschland e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. ein terminologischer Leitfaden als Orientierungshilfe für einen bewussten und sensibilisierten Sprachgebrauch bei sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt veröffentlicht. <https://www.terminologie.ecpat.de/>

## **Beitrag: Doing Gender auf YouTube und Instagram**

Tanja Wittig setzt sich in ihrem Text mit den Geschlechterinszenierungen Jugendlicher und junger Erwachsener auf den Social Media-Plattformen des Internets auseinander. Sie fragt, auf welchen Themen, Inszenierungen und Bewertungen junge Akteurinnen\* und Akteure\* auf Youtube und Instagram bei der Konstruktion von Geschlecht zurückgreifen. Der Beitrag ist in deutsche Jugend 10/2019 erschienen

[https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik\\_soziale\\_arbeit/zeitschriften/deutsche\\_jugend/article/Journal.html?tx\\_beltz\\_journal%5Barticle%5D=42639&cHash=fb7f7689260e1aee32ad33d2de4d079b](https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/zeitschriften/deutsche_jugend/article/Journal.html?tx_beltz_journal%5Barticle%5D=42639&cHash=fb7f7689260e1aee32ad33d2de4d079b)

## **Digital Gender Gap: Empfehlungen für mehr Gendergerechtigkeit in digitalisierter Welt**

Der Digital Gender Gap zeigt deutliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern im Digitalisierungsgrad auf aber auch in der Arbeitswelt hinsichtlich technischer Ausstattung und Möglichkeiten zum flexiblen Arbeiten. Eine Studie der Initiative D21 gibt Empfehlungen, wie Akteurinnen und Akteure im Bildungsbereich sowie in Unternehmen und Organisationen ihren Teil zu mehr Chancengleichheit in einer digitalisierten Arbeitswelt beitragen können.

[https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/gender/artikel/digital-gender-gap-empfehlungen-fuer-mehr-gendergerechtigkeit-in-digitalisierter-welt/?utm\\_campaign=&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_source=Newsletter](https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/gender/artikel/digital-gender-gap-empfehlungen-fuer-mehr-gendergerechtigkeit-in-digitalisierter-welt/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter)

## **Videodokumentation der Bundeskonferenz: Sexuelle Bildung und Flucht**

Themen wie Liebe und Partnerschaft, Sexualität, die eigene geschlechtliche Identität und das Verhältnis zwischen den Geschlechtern gehören zum Menschsein elementar dazu. Trotzdem herrscht in sexualpädagogischen Fachkontexten oft Unsicherheit darüber, wie diese Themen auch mit geflüchteten Menschen behandelt werden können. Die Konferenz, die im September 2019 in Naumburg stattfand, zeigte in Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Filmvorträgen Wege zu einer gelingenden Sexuellen Bildung im Kontext Flucht. <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/weiterbildungsangebote/tagungen/bundeskonferenz-sexuelle-bildung-und-flucht/>

## **Broschüre: Gender- und fluchtsensible Praxis im Umgang mit geflüchteten Frauen**

Die Broschüre untersucht die Entwicklung der genderspezifischen Ankunfts- und Aufnahmepolitik mit Blick auf die Praxis. Dabei wird insbesondere die rechtliche und politische Situation kritisch betrachtet, wobei sowohl strukturelle Defizite aufgezeigt als auch positiv zu wertende Strukturen und Akteur\*innen sichtbar gemacht werden.

<https://bit.ly/2qHE2JC>

### **Broschüre: Sexuelle Bildung in Einrichtungen. Interkulturelles und intersektionales Rahmenkonzept**

Die Broschüre eröffnet einen Zugang zu Sexueller Bildung / Sexualpädagogik. In ihr wird vorgestellt, wie der Umgang mit Sexualität in einer Einrichtung gestaltet werden kann – davon werden Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung profitieren können, da sie einen achtsamen Umgang untereinander erlernen. Es werden Wege aufgezeigt, wie das Sexuelle betreffende Fragen pädagogisch beantwortet werden können. [https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/wp-content/uploads/2019/02/Burgenlandkreis\\_2019\\_Rahmenkonzept\\_interkulturelle\\_intersektionale\\_sexuelle\\_Bildung-1.pdf](https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/wp-content/uploads/2019/02/Burgenlandkreis_2019_Rahmenkonzept_interkulturelle_intersektionale_sexuelle_Bildung-1.pdf)

## **3. Informationen**

### **Genderstudies in Deutschland**

Auf der Webseite [studycheck.de](https://www.studycheck.de) können sich Interessierte über die Vielfalt von Gender Studies an deutschen Hochschulen informieren. Gender Studies untersuchen die Bedeutung der Geschlechter in sämtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen. Geschlechterstudien analysieren und reflektieren die heterosexuelle Zweigeschlechtlichkeit als Organisationsprinzip unserer Gesellschaft. Sie sind meistens in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften beheimatet. <https://www.studycheck.de/studium/gender-studies>

### **Stellungnahme: Deutschland hat seine Hausaufgaben für die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW) nicht gemacht**

In einem „Parallelbericht“ zum offiziellen Bericht der Bundesregierung verweist der djb auf „weiterhin bestehende Defizite“. Dazu der Juristinnenbund: „Als wichtigster internationaler Vertrag über die Menschenrechte von Frauen verpflichtet CEDAW Deutschland zur rechtlichen und faktischen Gleichstellung von Frauen in allen Lebensbereichen. Gesetzgebung, Regierung, Verwaltung und Gerichte dürfen nicht gegen CEDAW verstoßen. Deutschland ist auch verpflichtet, aktiv eine faktische Chancengleichheit aller Frauen in der Gesellschaft zu erreichen und jegliche Form der Diskriminierung von Frauen durch Unternehmen und Privatpersonen zu beseitigen.“ <https://www.djb.de/verein/Kom-u-AS/K6/pm19-46/>

### **Die bestverdienenden Sportler\*innen 2019**

Jährlich bringt das Magazin "Forbes" eine Liste der 100 bestverdienenden Sportler des Jahres heraus. Die Spitze dominierte 2019 der Fußball, aber auch der US-Sport sahnte ab. Nur eine Frau schaffte es in das Ranking. <https://www.spiegel.de/fotostrecke/forbes-liste-die-bestverdienenden-sportler-2019-fotostrecke-172175.html>

### **Produkte der Frauen-Monatshygiene künftig mehrwertsteuerermäßigt**

Produkte der Frauen-Monatshygiene sollen künftig nicht mehr mit 19 %, sondern – wie andere „wichtige Güter des täglichen Bedarfs“ – nur noch mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 % belastet werden. Der Bundesrat hat Ende November einer entsprechenden Gesetzesänderung zugestimmt. Die Neuregelung soll ab Januar 2020 gelten. Der Bundesfinanzminister hatte, wie berichtet, angekündigt,

entsprechenden Forderungen von Fraueninitiativen (im Jahressteuergesetz 2020) nachkommen zu wollen. Im Bundesrat hatte Thüringen die Initiative ergriffen. Das Europäische Parlament hatte den EU-Mitgliedsstaaten die Steuerermäßigung ebenfalls empfohlen. <https://www.bundesrat.de/DE/plenum/bundesrat-kompakt/19/983/983-node.html>

### **Geschlechtergleichstellung - eine Priorität für die neue Kommission der EU**

Sie sei „erfreut, dass Geschlechtergleichstellung eine Priorität für die neue EU-Kommissionspräsidentin sein“ werde, erklärte die Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes, Prof. Maria Wersig, nach der Amtsübernahme der neuen EU-Kommission im Dezember. Wersig fügte hinzu: „Ursula von der Leyen und die erste Kommissarin für Chancengleichheit Helena Dalli haben konkrete Maßnahmen angekündigt, die die EU zur Vorreiterin in Sachen europäischer Gleichstellungspolitik machen können. Diese klaren Signale begeistern! Schon in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit wolle von der Leyen „Maßnahmen zur Einführung verbindlicher Lohntransparenzmaßnahmen vorstellen“.

[www.genderundschule.de/index.cfm?uuid=B7143848F880C571A8E640AA39936FBE&uuid=249E4E4C0527411682C494F3C4C65DFD](http://www.genderundschule.de/index.cfm?uuid=B7143848F880C571A8E640AA39936FBE&uuid=249E4E4C0527411682C494F3C4C65DFD)

### **Agenda für Nachhaltige Familienpolitik**

Um die Lebensperspektiven für heutige und kommende Generationen zu verbessern, hat das Bundesfamilienministerium die "Agenda 2030 - Nachhaltige Familienpolitik" entwickelt. Sie enthält konkrete und messbare Ziele für eine zukunftsfähige Familienpolitik. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/agenda-fuer-nachhaltige-familienpolitik-veroeffentlicht/142280>

### **Jubiläum: 20 Jahre Kompetenz(z) in Gender und Diversity**

Förderung von Chancengleichheit, Vielfalt und Frauen in Technik: dafür steht das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit mit seiner bundesweiten Arbeit. Zum Jubiläum setzt der Verein, in dem unter anderem die Fachstelle der Initiative Klischeefrei angesiedelt ist, weiterhin auf zukunftsweisende Themen.

[https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei\\_97383.php](https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_97383.php)

### **Neue Website des Handwerkerinnenhauses ist online**

Das Handwerkerinnenhaus Köln freut sich mit seinem neuen Logo und der neuen Website Interessierte einfacher auf dem Laufenden zu halten. Das Handwerkerinnenhaus ist ein Lern- und Bildungsort für Frauen und setzt sich mit unterschiedlichen Projekten für Chancengleichheit und die Förderung von Mädchen\* und Frauen\* im handwerklich-technischen Bereich ein.

<https://www.handwerkerinnenhaus.org/>

### **PISA-Studie 2018: Chancengerechtigkeit gilt es weiterhin zu fördern**

Schüler\*innen in Deutschland haben beim Leseverständnis und der Mathematik leicht besser abgeschnitten als der OECD-Durchschnitt, bei den Naturwissenschaften sogar deutlich besser. Insbesondere in der Mathematik und den Naturwissenschaften verschlechterten sich jedoch die Ergebnisse gegenüber früheren PISA-Erhebungen. Gleichzeitig hängt der Schulerfolg in Deutschland

weiterhin stärker von der sozialen Herkunft ab als im Durchschnitt der OECD-Länder. Insgesamt schnitten Mädchen\* in Deutschland beim Leseverständnis deutlich besser ab als Jungen\*, aber der Unterschied war kleiner als im OECD-Durchschnitt. In Mathematik schnitten sie dagegen etwas schlechter ab und hier zeigte sich eine etwas größere Geschlechterdifferenz als im OECD-Schnitt.

<https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/>

### **Studie: Junge Männer\* leiden unter Stress und schlechter Ernährung**

44 % der Männer\* bis 35 Jahre fühlen sich nicht rundum gesund. Maßgeblich beeinträchtigt zu viel Stress ihre Gesundheit, entsprechend klagen 48 % der jungen Männer\* über häufige muskuläre Verspannungen, jeder dritte hat oft Kopfschmerzen. Den Befragten ist jedoch auch bewusst: Es ist ihr ungesunder Lebensstil, der krankmacht.

[http://presse.die-](http://presse.die-schwenninger.de/fileadmin/presse/user_upload/Studien/SKK_190926_Studie_Zukunft-Gesundheit-2019_PDF.pdf)

[schwenninger.de/fileadmin/presse/user\\_upload/Studien/SKK\\_190926\\_Studie\\_Zukunft-Gesundheit-2019\\_PDF.pdf](http://presse.die-schwenninger.de/fileadmin/presse/user_upload/Studien/SKK_190926_Studie_Zukunft-Gesundheit-2019_PDF.pdf)

### **Erklärung der FDP: Deutschlandweit fehlen mehr als 10.000 Frauenhausplätze**

Nach Ansicht der FDP im Bundestag besteht angesichts des Ausmaßes der Gewalt in Partnerschaften „dringender Handlungsbedarf“. „Noch immer fehlen deutschlandweit mehr als 10.000 Frauenhausplätze“, erklärte die frauenpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion, Nicole Bauer.

<https://www.bundestag.de/presse/hib/672842-672842>

### **Deutscher Frauenrat: Vorrang für Gewaltschutz von Müttern gegenüber Sorgerecht von Vätern**

„Der Gewaltschutz von Müttern und Kindern muss über dem Umgangs- und Sorgerecht von Vätern stehen. Die Rechtsanwendung in Deutschland wird den Anforderungen, die Artikel 31 der Istanbul-Konvention stellt, nicht gerecht. Hier gibt es deutlichen Verbesserungsbedarf.“ Diese Feststellung trafen nach Mitteilung des Deutschen Frauenrats Bundestagsabgeordnete von CDU, SPD, Grünen, FDP und Linken gemeinsam mit Vertreterinnen des zivilgesellschaftlichen Bündnisses Istanbul-Konvention bei einem Treffen in Berlin. In der Rechtspraxis werde dies „häufig unterlaufen“, denn das Umgangsrecht des Vaters genieße „häufig Vorrang vor dem Schutz der Mutter“.

[https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2019/11/191127-BIK-ParlF-zu-Art-31-IK\\_final.pdf](https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2019/11/191127-BIK-ParlF-zu-Art-31-IK_final.pdf)

### **Projekt: Ausweitung der medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung**

Für die flächendeckende Ausweitung der bisher nur in einigen Kreisen und Kommunen geleisteten medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung hat sich die SPD-Landtagsfraktion in Hessen ausgesprochen. Wenn man berücksichtige, in welcher Krisensituation sich eine Frau nach einer solchen Tat befinde, könne nicht erwartet werden, dass sie sich sofort für oder gegen eine Anzeige entscheide, erklärte die stv. Vorsitzende und frauenpolitische Sprecherin der Fraktion, Lisa Gnadl.

<https://www.frauennotruf-frankfurt.de/projekte-aktionen/medizinische-soforthilfe-nach-vergewaltigung/>

### **Aufbau einer bundesweiten Fach- und Koordinierungsstelle**

#### **Männergewaltschutz (BFKM)**

Die in Dresden angesiedelte BFKM wird den Aufbau eines Netzes von Mänerschutzwohnungen deutschlandweit unterstützen, entsprechendes Know-How vertiefen und den Zugang für gewaltbetroffene Männer\* in das Hilfesystem



Häuslicher Gewalt erleichtern. Zu den ersten Zielen zählen die Förderung des Fachaustausches unter bestehenden Projekten, ein Coaching für neu aufzubauende Einrichtungen, die Koordination von regionalen und landesweiten Männernotrufen sowie eine bundesweit einheitliche Sensibilisierungskampagne für von häuslicher Gewalt betroffene Männer\*. Ebenso wird angestrebt, Männer\* öffentlich für das Thema Gewaltbetroffenheit zu sensibilisieren, denn sich bei Betroffenheit Hilfe zu holen, sollte für Männer\* selbstverständlich werden.

<https://www.maennergesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/internationaler-maennertag-start-der-bundesweiten-fach-und-koordinierungsstelle-maennergewaltschutz/>

### **Gleichberechtigte Teilhabe und Schutz vor Gewalt“ – Deutsche EU-Präsidentschaft**

„Gleichberechtigte Teilhabe und Schutz vor Gewalt“ sollen nach Mitteilung von Bundesfrauenministerin Giffey gleichstellungspolitisch im Zentrum der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im 2. Halbjahr 2020 stehen. Auf einer EU-Gleichstellungsminister\*innenkonferenz im Dezember in Stockholm sagte Giffey, sie mache sich „stark dafür, dass wir den Ratsvorsitz nutzen, um in Deutschland und in Europa die Frauenrechte und die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein Stück voranzubringen“. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/dr--franziska-giffey-stellt-schwerpunkte-fuer-eu-ratspraesidentschaft-vor/142022>

### **Reaktion prominenter Frauen auf sexistische Fragen**

Wie frau am besten auf sexistische Fragen reagiert, zeigen unter anderem Scarlett Johansson, Taylor Swift und Lady Gaga,

<https://www.facebook.com/freedaeng/videos/2374573592857448/UzpfSTI5NzU1MTUyMzY2MjAyMToyNTU4MzgwMTIwOTEyNDcy/>

### **Terre des Femmes: Nachfrage nach käuflichem Sex durch Sexkaufverbot eindämmen**

Die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes (TdF) setzt sich weiter dafür ein, „dass die Nachfrage nach käuflichem Sex durch ein Sexkaufverbot eingedämmt wird“. Die TdF-Bundesgeschäftsführerin Christa Stolle nennt es „erschreckend, dass es in Deutschland Männern erlaubt wird, sich den Körper einer Frau zu kaufen“.

<https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/frauenhandel/mythen-der-prostitution>

### **Konzept für bessere Bedingungen von Sexarbeitenden in Berlin**

Ein „landesweites Handlungskonzept zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeitenden in Berlin“ hat der vom Berliner Senat eingesetzte „Runde Tisch Sexarbeit“ erarbeitet. Als „zentrale Maßnahmen“ nennt das Konzept den Ausbau der Präventionsarbeit zur Gesundheitsförderung, die Verstärkung der Antidiskriminierungsarbeit z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit, die Verbesserung der bestehenden Strukturen und Angebote, einen niedrigschwelligen Zugang zu Informations- und Beratungsangeboten und die Förderung von Peer-Arbeit. Die Berliner Frauen-Staatssekretärin Barbara König betonte: „Aus gleichstellungspolitischer Perspektive ist es von hoher Bedeutung, die Rechte der Sexarbeitenden zu stärken, unabhängig davon, wie die Tätigkeit moralisch bewertet wird.“

<https://www.berlin.de/sen/gpg/service/presse/2019/pressemitteilung.862868.php>

## **Projekte zur Sensibilisierung gegen Praktiken weiblicher Genitalverstümmelung**

Mit den Projekten wie "Gender ABC", "Men Standing Up for Gender Equality", "Chain" verstärkt TERRE DES FEMMES 2020 die Sensibilisierung gegen Praktiken wie weiblicher Genitalverstümmelung und die Aufklärung von SchülerInnen und betroffene Communitys. Eine dieser schädlichen Praktiken, die Zwangs- und Frühverheiratung, will Terre DES FEMMES 2020 im Rahmen der Fahnenaktion besonders in den Blick nehmen. <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/weibliche-genitalverstuemmung/456-men-standing-up-for-gender-equality>

## **Umsetzung von Maßnahmen gegen bzw. Aufarbeitung von sexualisierte/r Gewalt im Bereich von Kirche und Diakonie**

Nachfolgend sind die verschiedenen Umsetzungsschritte von Maßnahmen gegen bzw. der Aufarbeitung von sexualisierte/r Gewalt im Bereich Kirche und Diakonie aufgelistet. Mit dem Thema Aufarbeitung stehen die EKD, Diakonie und die aej vor einer neuen Aufgabe, da es bundesweit noch keine Aufarbeitungsstandards gibt: Im Mai 2018 wurde vom Diakonischen Institut für Qualitätsentwicklung (DQE) das Bundesrahmenhandbuch Schutzkonzepte vor sexualisierter Gewalt veröffentlicht. Es handelt sich um einen Leitfaden, der die einzelnen Bestandteile eines umfangreichen Schutzkonzeptes beschreibt und Einrichtungen, denen Kinder und Jugendliche anvertraut sind, unterstützt. <https://www.diakonie-wissen.de/web/dqe/schutzkonzepte-vor-sexualisierter-gewalt-fur-die-kinder-und-jugendhilfe>

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat auf der EKD Synode 2018 einstimmig einen „Elf-Punkte-Handlungsplan“ verabschiedet <https://www.evangelisch.de/inhalte/153329/13-11-2018/11-punkte-plan-des-rats-der-ekd-zur-aufarbeitung-sexualisierter-gewalt>, deren Realisierung vom „EKD-Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ koordiniert und konsequent verfolgt wird.

Die EKD verabschiedete am 18.10.2019 eine verbindliche Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für alle Dienststellen und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihres Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. Den Gliedkirchen, den gliedkirchlichen Zusammenschlüssen und den gliedkirchlich Diakonischen Werken wird empfohlen, entsprechende Regelungen auf der Grundlage dieser Richtlinie zu treffen. <https://www.diakonie.de/journal/richtlinie-der-evangelischen-kirche-in-deutschland-zum-schutz-vor-sexualisierter-gewalt/>

Die Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend aej hat am 24. November das Abstimmungspapier „sexualisierte Gewalt“ verabschiedet. Darin sind Maßnahmen der aej beschrieben, die zur Aufarbeitung in Angriff genommen werden sollen Die aej/ESG-Geschäftsstelle wird ein institutionelles Schutzkonzept für die Geschäftsstelle entwickeln, das möglicherweise auch bei anderen (Bundes-) Geschäftsstellen Anwendung finden kann. Für die weitere zentrale Begleitung und Bearbeitung des Themas wurde ein Geschäftsstellenteam implementiert.

[https://www.evangelische-jugend.de/fileadmin/user\\_upload/aej/Die\\_aej/Downloads/Mitgliederversammlung/MV\\_Beschluesse/2019\\_130\\_MV/Beschluss\\_2\\_2019\\_Sexualisierte\\_Gewalt\\_Praeventio\\_n\\_-\\_Intervention\\_-\\_Aufarbeitung.pdf](https://www.evangelische-jugend.de/fileadmin/user_upload/aej/Die_aej/Downloads/Mitgliederversammlung/MV_Beschluesse/2019_130_MV/Beschluss_2_2019_Sexualisierte_Gewalt_Praeventio_n_-_Intervention_-_Aufarbeitung.pdf)

## **#MachtLichtAn Einspruch von Frauen gegen Reformstau in der Kirche**

„Wir haben den Eindruck, als hätte sich der jahrzehntelange Reformstau mit #MachtLichtAn endlich Bahn gebrochen. Die Aktion hat den öffentlichen Einspruch und bundesweiten Widerstand ins Rollen gebracht. Die Zeit war reif!“ Dies erklärte die Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Mechthild Heil, ein Jahr nach Beginn der Protestaktionen katholischer Frauen. Dass das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und die Deutsche Bischofskonferenz sich „auf den Synodalen Weg als gemeinsamen Prozess zur Erneuerung der Kirche“ aufgemacht hätten, sei der beste Beweis. Heil wörtlich: „Die 4 Foren des Synodalen Wegs widmen sich ‚Macht‘, ‚Sexualmoral‘, ‚Priesterlichen Lebensformen‘ und ‚Frauen in Diensten und Ämtern‘ – fast deckungsgleich den Kernforderungen aus #MachtLichtAn.“ <https://www.kfd-bundesverband.de/machtlichtan/>

## **Bundesministerin Giffey startet Bundesprogramm gegen Gewalt an Frauen und kündigt Gleichstellungstrategie der Bundesregierung an**

Das Jahr 2020 steht ganz im Zeichen der Gleichstellung – für entsprechende Projekte stehen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) insgesamt 21 Millionen Euro zur Verfügung und damit 3,5 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Hinzu kommen im Jahr 2020 35 Millionen Euro aus dem neuen Bundesprogramm „Gegen Gewalt an Frauen“ zur Stärkung der Beratungsstellen und Frauenhäuser.

Bundesministerin Dr. Franziska Giffey betonte auf ihrer ersten Pressekonferenz des neuen Jahres: „Von echter Gleichstellung sind wir noch weit entfernt – solange Frauen viel schlechter bezahlt werden als Männer, solange sie in Führungspositionen unterrepräsentiert sind und viel häufiger Opfer von Partnerschaftsgewalt werden, braucht es den besonderen Fokus auf die Frauenpolitik. Aber auch Männer brauchen Unterstützung, zum Beispiel wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/gleichstellungsjahr-2020--partnerschaftlich-fuer-gerechte-chancen-von-frauen-und-maennern-/144542>

*Informationen zu Genderthemen der BAG EJSa erscheinen monatlich.*

*Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.*

[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*